

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nº 83.

Donnerstag, den 23. März.

1848.

Leipzig, den 22. März. Die Bereitstellung der hier garnisonirenden beiden Bataillone der leichten Infanterie auf die Verfassung machte den heutigen Tag zu einem seltenen Festtag. Der Eindruck dieser Feierlichkeit ist gewiß so tief in Aller Herzen geschrieben, daß es einer Schilderung derselben in d. Bl. nicht bedarf. Wir begnügen uns daher, nur die von Vielen nicht deutlich gehörte Eidesformel hier mitzutheilen. Sie lautete:

„Ich schwöre hiermit zu Gott, daß ich außer der bereits angelobten Treue gegen den König und der Befolgung der Gesetze und Kriegsartikel auch die Landesverfassung genau beobachten will, so wahr mir Gott helfe durch Jesum Christum, Amen!“

## Ein Wort an Leipzigs Volksvertreter!

(Eine Stimme aus dem Gebirge.)

Hier, wo schon für's physische Leben freie, frische Luft weht, da begrüßt man doch mit nicht geringerer Freude das geistige Element der Freiheit als eine glückliche Geburt der Jetztzeit. Wir gedenken wohl dabei mit inniger Dankbarkeit unseres lieben Leipzig, das mit regem Interesse das erste Wort ergriff fürs Vaterland und sein Wohl, dessen Lohn auch der sein muß, zu vernehmen, wie mit wenig elenden Ausnahmen (es darf ja nie! an solchen fehlen) die Sympathie der Gesamtheit der Bewohner sich ausspricht, wie freudige Erfolge das Land schon beglücken — und wie es sich sagen darf, vielleicht durch die rechtzeitige Offenheit an dem Throne verhütet zu haben, daß nicht erst wie in Wien und Berlin mit blutigen Opfern — das Volksrecht und Volksglück erkauft werden muß! Aber mit Euch, Ihr Brüder, gedenken auch wir nicht engherzig unseres Ländchens allein, nein mit Euch des ganzen großen deutschen Vaterlandes. Und richten wir ernst den Blick dahin, da drängt Eins uns noch zur Aussprache: eine Schmach Deutschlands ist's da noch, an die weniger im Orange des Vielen gedacht wurde, eine Schmach, gegen die Leipzig, Leipzigs Pressen zu Felde ziehen, über die sie das Volk und die Fürsten aufklären möchten, die Schmach für's ganze gebildete Deutschland, es sind

## Die Klöster!

In Deutschland sollte die Aufhebung der Klöster eine gemeinschaftliche Sache des Volkes, wie der Fürsten werden! Was sind sie? Sprechen wir von der großen Mehrheit, so sind sie der Heerd der Geheimnisse — der geistigen Intrigen und oft genug schon auch der politischen. Sind sie nicht meist vom Jesuitismus angesteckt? Und wie viele sind nicht die Ruhepolster der Faulheit, Geilheit — und strafbarer Sünden! Wir meinen Mönchs- wie Nonnenklöster!

O wäre Deutschland frei von dieser Pest, welche freie Luft würde manche und gerade die schönsten Gauen umwegen! — Welche herrlichen Staats- und Volksinteressen könnten durch ihre

Aufhebung begünstigt und näher geführt, wie könnten Deutschlands Hochschulen bis herunter zur kleinsten Volks- und Dorfschule vollkommene Staatsanstalten und die Last des Schulgeldes u. s. w. gerade der ärmeren Volksclasse zum großen Theil abgenommen und erleichtert werden!

Möge Leipzig, das offene, freie Leipzig, mögen seine einflußreichen, wahren Männer, die wieder mit der Elite von Deutschlands wahren Volksvertretern — und vielleicht mit den nun bald wahrhaft deutschen Bundestagsgenossen in Verbindung stehen, auch hierin ein Wort reden, reden zu Nutz und Frommen von Tausenden, ja Millionen, reden in Wort und Schrift! Gewiß der Wahlspruch von Millionen ist: In Deutschland keine Klöster mehr!

## Dr. Gross und der „Verfassungsfreund.“

Eine schwere Ungerechtigkeit begeht der „Verfassungsfreund,“ indem er unsern abtretenden Oberbürgermeister Dr. Gross mit einer Fluth von Vorwürfen und Beschuldigungen in den stärksten Ausdrücken überschüttet. Und warum? weil der Oberbürgermeister von Leipzig, am Ende seiner öffentlichen Laufbahn noch, den Augenblick und was man zu thun, richtig begriffen hatte, weil er, fast alleinstehend dann, nicht eine Opposition versuchte, die ganz bestimmt Leipzig in Aufruhr versetzt und wahrscheinlich in unsägliches Unglück gestürzt hätte. Weil er, nicht in seinem Namen, sondern im Namen der Stadt sprechend und handelnd, redlich nach seinen Kräften beigetragen hat, daß der einzige mögliche Weg eingeschlagen wurde, die Interessen der gewaltigen Handelsstadt zu schützen und nicht Aller Wohlstand zu gefährden, wenn nicht zu begraben. Weil Leipzig einig war, weil das Oberhaupt der Stadt, Magistrat und Stadtverordnete, zusammen mit der Bevölkerung gingen, deshalb nur hat der Aufruhr nicht auch in unseren Straßen getobt, deshalb hat man bei uns nicht gemordet, nur deshalb ist — während ringsum Deutschland in Zuckungen liegt — auch nicht die geringste Gewaltthätigkeit bei uns vorgekommen. Ja, selbst als eine Nachricht das Gemüth jedes Bewohners von Leipzig mit der gerechten Entrüstung erfüllte, die Nachricht, daß nicht allein sächsisches, sondern sogar preußisches Militair zu Tausenden unsere Stadt umzingelt habe, und des Winks gewartig sei, über uns herzufallen, die wir nichts gethan haben, als das zu bitten, was alle unsere deutschen Brüder forderten; selbst als die tiefste Empörung über diese, auch jeder, auch der allergeringsten Veranlassung ermangende, drohende Maßregel überall, überall laut wurde, selbst bei einer solchen gebotenen Gelegenheit die Grenzen der Ordnung zu überschreiten, ist Leipzig Herr seiner selbst geblieben und hat sich nicht verloren. Aber auch hier traten sofort Stadtverordnete und Magistrat vereint auf mit den gerechtesten Forderungen, die, unsere Lebensmittel verkümmernde Belagerung einer Stadt sofort aufzuheben, die noch nicht einmal nöthig gehabt, einen Versuch zu machen, die Ordnung in sich selbst aufrecht zu halten.

(Allgemein sagt man, daß diese Umzingelung von Leipzig und namentlich dies Zusammenziehen der preußischen Truppen gegen uns, der letzte Nagel zum Sarge für unser bisheriges Ministerium gewesen ist.)

Eigene Gefühle mögen den abtretenden Oberbürgermeister erfüllen über die Bitterkeiten jenes bisher ministeriellen Journals. Nun, da er noch zuletzt — verständiger und einsichtiger als die verblendeten Gewalthaber — im wahrsten Interesse seines verehrten Königs handelte, nun fallen noch die Werkzeuge der abgetretenen Minister über ihn her, und suchen ihn mit Schmach für die beste und edelste Handlung seines Lebens zu bedecken!

(„Freikugeln.“)

### Nachrichten aus Sachsen.

\* **Chemnitz**, 20. März. In Folge der Nachricht von der Zusammensetzung des neuen Ministeriums beschloß man hier sofort Illumination zu veranstalten, allein auf Anregung einer Anzahl hiesiger Bürger vereinigten sich Stadtrath und Stadtverordnete, statt dessen eine dauernde mildthätige Stiftung zu begründen.

**Hainichen.** Als charakteristisch verdient bemerkt zu werden, daß bei der Berathung über eine Petition, welche von Stadtrath und Stadtverordneten hier am 18. d. M. gemeinschaftlich gehalten wurde, folgende zwei Punkte: a) vollständige Religions- und Gewissensfreiheit, Unabhängigkeit der Kirche vom Staate; b) wirkliche Verantwortlichkeit der Minister und Beendigung des Militärs auf die Verfassungskunde, nicht die Majorität erlangten, während man dagegen in jene Petition auch die Bildung eines Ministeriums für die Industrie aus praktisch gebildeten Männern aufnahm.

\* In der jetzigen bewegten Zeit glaubten die Vertreter einer kleinen in Sachsen gelegenen Stadt ihre Wünsche und Anliegen unserm verehrten Könige ebenfalls vortragen zu müssen. Es fand daher auf Veranlassung eines Bürgers eine gemeinschaftliche Versammlung des Stadtrathes und der Stadtverordneten statt, in welcher lebhaft über die Dinge verhandelt wurde, welche man in einer Adresse vorstellig machen wollte. Endlich ging die Ansicht dahin, daß die jetzige Zeit die geeignete sei, den König um eine Revision des Rechnungs- und Schankwesens zu bitten. Und siehe da, man beschloß, eine Adresse in diesem Sinne entwerfen zu lassen.

(Woch. f. Dipp.)

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Schletter.

### Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr  
zu St. Thomä: Hr. M. Küchler,  
zu St. Nicolai: = M. Tempel,  
in der Neukirche: = M. Kampadius,  
zu St. Petri: = M. Schüß,  
zu St. Johannis: = M. Krieg,  
zu St. Georgen: = M. Hänsel.

### Auf ersten Bußtag predigen:

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Hr. Dr. Großmann, Sup.  
Mittag 1/212 Uhr = M. König,  
Besp. 2 Uhr = D. Meißner,  
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr = D. Harles,  
Mittag 1/212 Uhr = M. Simon,  
Besp. 2 Uhr = D. Fischer,

in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	Hr. M. Söfner,
	Besp.	2 Uhr	= M. Kampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/29 Uhr	= M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	= M. Waldbau,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krieg,
	Besp.	2 Uhr	= M. Weigel,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Besp.	1/2 Uhr	= Dietrich,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Hillig,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= M. Vogel.
reform. Gemeinde:	Früh	1/29 Uhr	= Pastor Howard.

An diesem Tage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waifen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

## Börse in Leipzig am 22. März 1848.

### Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S.	1451	And. ausl. Ld'or à 5 f. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	14*)	—	Leipz. St.-Obl. 1 v. 1000 u. 500 f.	91	—	
	2 Mt.	—	do.		à 3 g im 14 f. F. kleinere . . .	—			
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1 k. S.	103½	Holländ. Duc. à 3 f. . . . do.	—	K. S. erbl. Pfand- 1 v. 500 . . .	91	—		
	2 Mt.	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	briefe à 3 ½ g v. 100 u. 25 . . .	—			
Berlin pr. 100 f. Pr. Crt.	1 k. S.	99½	Bresl. do. do. à 65 As do.	—	= lausitzer do. . . 3 g	—			
	2 Mt.	—	Passir. do. do. à 65 As do.	—	= do. do. . . 3 ½ g	—			
Bremen pr. 100 f. Ld'or.	1 k. S.	113½	Conv.-Species u. Gulden do.	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-				
à 5 f. . . . .	2 Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	3	Obligationen à 3 ½ g pr. 100 f.	96	—		
Breslau pr. 100 f. Pr. Crt.	1 k. S.	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	Ch.-Riesaer E.B.-Anl. à 10 f. 4 g	—			
	2 Mt.	—	Silber do. do. . . do.	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine				
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	1 k. S.	57½	Staatspapiere, Actien etc.,		à 3 ½ g in Pr. Cour. pr. 100 f.				
in S. W. . . . .	2 Mt.	—	exclusive Zinsen.		Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 ½ g				
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S.	151½	R. Sächs. Staatsp. 1 v. 1000 u. 500 f.	87½	(200 Mk. B. = 150 f.) . . .				
	2 Mt.	150½	à 3 g im 14 f. F. kleinere . . .	—	K. R. Oestr. Met. à 5 f. pr. 150 fl. C.				
London pr. 1 f. Sterl.	1 k. S.	—	do. do. do. à 4 g à 500 . . .	99	do. do. à 4 f. . . do. do.				
	3 Mt.	6,27	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ½ g	—	do. do. à 3 g . . . do. do.				
Paris pr. 300 Francs	1 k. S.	—	im 14 f. F. 1 v. 1000 u. 500 f.	89½	Lauf. Zins. à 103 ½ g im 14 f. F.				
	3 Mt.	—	kleinere . . .	—	Wien, B.-A. pr. St. exol. I.Z. à 103 ½ g				
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	1 k. S.	102	Actiend. chem. Sächs.-Baiersch.	—	Leipziger Bank-Actien à 250 f.				
	2 Mt.	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	excl. Zinsen pr. 100 f. . .	156	—		
	3 Mt.	—	1855 à 4 g, später 3 g à 100 f.	80	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien				
Augustd'or à 5 f. à 1½ Mk. Br. u.	1 k. S.	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	à 100 f. excl. Zinsen pr. 100 f. . .	97	—		
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	à 3 g im 20 f. F. 1 v. 1000 u. 500 f.	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 f.				
Preuss. Frd'or à 5 f. idein . . . do.	—	—	kleinere . . .	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 f. . .	71	—		
Augustd'or à 5 f. à 1½ Mk. Br. u.	—	—	—	—	Chemnitz - Riesaer Eisenb.-Act.				
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 f. . .	284	—		
Preuss. Frd'or à 5 f. idein . . . do.	—	—	—	—	Löbau - Zittauer Eisenb.-Actien				
Augustd'or à 5 f. à 1½ Mk. Br. u.	—	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 f. . .	291	—		
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien				
Preuss. Frd'or à 5 f. idein . . . do.	—	—	—	—	à 100 f. excl. Zinsen pr. 100 f. . .	300	—		

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 21 Ngr.

†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 7 Ngr.

**Leipziger Börse, den 22. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	87	—	Leipzig-Dresdner . .	97	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	29	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	do. Lit. B. . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	200	—
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	71	70
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	80	78
Chemnitz-Riesaer . .	29	—	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 f-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f-Sch. Pr. . .	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	70	Anh.-Dess. Landesb. .	95	—
pr. Messe . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	80
Halle-Thüringer . .	—	—			

**Berliner Börse, den 21. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>			Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4	—	—	Oberschles. A. 4	—	—
Berlin-Anhalt . . .	—	89	d°. Prioritäts . d°.	—	—
d°. Prior.-Actien 4	—	—	Oberschles. B. d°.	—	—
Berlin-Hamburg d°.	—	70	Pr. Wb. (St. Vhw.) 4	—	—
d°. Prior. . . 4	—	86	d°. Prioritäts . 5	—	—
d°. Potsd.-Magd. 4	—	—	Rheinische . . . .	55	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	—	d°. Prior. . . . 4	—	—
d°. d°. C. . . . 5	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4	—	—
d°. Stettin . . . .	—	90	dgl. v. Staat gar. 3	—	—
Bonn-Cöln . . . . 5	—	—	Sächs.-Baiersche 4	—	—
Breslau-Freib. . . . 4	—	—	Sächs.-Schles. d°.	—	—
d°. d°. Prior. . d°.	—	—	Thüringische . . . . 4	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Thüring. Prior.-Act.	—	—
d°. Prior.-Actien 5	—	—	Wilh.-Bahn . . . . 4	—	—
Düsseld.-Elberf. . . . 5	—	—	d°. Prioritäts . 5	—	—
d°. d°. Prior. . . . 4	—	—	Zarskoje-Selo, fr. Z. .	—	—
Cöln-Minden . . . . 4	—	71	<i>Quittungsbogen,</i> eingez. 8.	—	—
d°. Prior.-Actien d°.	—	—	Aachen-Mastr. 4	30	—
Krak.-Oberschl. . . . 4	—	—	Berg-Mark . . . . 4	60	—
Kiel-Altona . . . . d°.	—	—	Berlin-Anh. B. d°. 45	—	82
Mgdb.-Halberst. d°.	—	100	Bexbach . . . . d°. 90	—	—
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Cassel-Lippst. d°. 20	—	—
d°. d°. Prior. . d°.	—	—	Magdeburg-Wittenberge . . . . 4	60	—
Mail.-Venedig . . . . 4	—	—	Nordb. (Friedrich-Wilhelms) 4	80	—
Nieder-Schles. . d°.	—	64	Posen-Stargard 50	—	40
Niederschl. Pr. d°.	—	—	Ung. Central d°. 70	—	58
d°. d°. 5	—	90			
Prior. Ser. III. 5	—	—			
d°. Zweigb. 4	—	—			
d°. Prior. 4	—	—			

Die Börse war beruhigt und die Stimmung günstig, das Geschäft aber nur sehr unbedeutend. Von Wechseln stellte sich London, von Bonds und Actien aber die meisten höher.

Morgen bleiben die Börse, die Bank und die Comptoir geschlossen, es erscheint daher auch kein Tournbericht.

London, den 18. März.

3½ Consols baar  
3½ Consols auf Rechn. 81.

Paris, den 18. März.

5½ französische Rente 74. 50.  
pr. Ultimo 74. 50.  
3½ " " 51. 50.  
pr. Ultimo 51. —

**Tageskalender.****Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 Uhr Morgens von Riesa und Oschatz.

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limritz 8, 2½, 7 Uhr.

Dresden nach Görlitz 6, 10, 11½, 5 Uhr.

" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5½ Uhr früh.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Göthen 5½ Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2½ Uhr, bis Weimar 7 Uhr Abends.

" " Göthen nach Berlin 8½, 1½ Uhr, bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.

Anschluß von Göthen nach Bernburg 8½, 1½, 7½ Uhr.  
" " Magdeburg nach Köln 8½ Uhr Morgens (um Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Übernachtung in Magdeburg; Ankunft in Köln 9½ Uhr Abends).

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**Öffentlicher Aufruf.**

Sämtliche Grundstücksfolien, aus denen die Grunds- und Hypothekenbücher des Dorfes

**Kleinzschocher**

und der

**Schleißiger Aue**

bestehen sollen, sind den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. November 1843 gemäß entworfen, zur Einschreibung in die Grunds- und Hypothekenbücher vorbereitet und liegen diese Entwürfe in der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters für Alle diejenigen, welche ein Interesse daran haben, zur Einsicht bereit.

Gerichtswegen wird dies daher hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht und dabei Alle, welche gegen den Inhalt dieser Grunds- und Hypothekenbücher wegen ihnen an Grundstücken der gebachten Orte und resp. flur zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens bis zum 30. März 1848

bei den unterzeichneten Gerichten anzugeben, unter der Verwarnung: daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grunds- und Hypothekenbuch einzutragen sein würden, keinerlei Wirkung beilegen ist.

Kleinzschocher, den 18. September 1847.

Herrlich Förstersche Gerichte daselbst.

Baumgarten, G. V.

**Öffentlicher Aufruf.**

Sämtliche Grundstück-Folien, aus denen das Grunds- und Hypothekenbuch des Dorfes

**Windorf**

bestehen soll, sind entworfen und nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6 November 1843 zur Einschreibung in das Grunds- und Hypothekenbuch vorbereitet und liegt dieser Entwurf in der Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters, für Alle diejenigen, welche ein Interesse daran haben, zur Einsicht bereit.

Gerichtswegen wird dies daher hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht und dabei Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grunds- und Hypothekenbuches wegen ihnen an Grundstücken des obgedachten Orts zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und spätestens bis zum 30. März 1848

bei den unterzeichneten Gerichten anzugeben, unter der Verwarnung: daß sie außerdem solcher Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grunds- und Hypothekenbuch einzutragen sein würden, keinerlei Wirkung beilegen ist.

Großzschocher mit Windorf, am 18 September 1847.

Adelig Grunersche und Galgensteinsche Gerichte daselbst.

Baumgarten, G. V.

# Tägliche Absahrtsstunden der Dampfwagenzüge auf der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** vom 1. April bis mit 14. October 1848.

Während des bezeichneten Zeitraums erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden gleichzeitig wie folgt:

Postzüge um 6 Uhr Morgens,  
" " 12 $\frac{1}{2}$  Mittags,  
" " 5 Nachmittags.

Packzüge um 10 Uhr Vormittags,  
" " 7 Abends,  
" von Niesa und Oschatz früh 5 Uhr.

Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach Bestimmung des daselbst angeschlagenen Fahrplans.  
Leipzig, den 13. März 1848.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harkort, Vorsteher.  
J. Busse, Bevollmächtigter.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll  
**den 31. März 1848**

ausgeklagter Schuld halber nach Maßgabe der Erl. Proc. Ordnung ad tit. XXXIX. § 15 Sqq. und des Mandats vom 26. August 1782 mit Subhastation des, dem Schmiedemeister Johann Christoph Brauer zugehörigen, in Frankenheim sub Nr. 39 des Brandkatasters gelegenen Nachbarhauses mit Feld, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten ortsgerichtlich auf 1895 Thaler 15 Ngr. gewürdert worden, verfahren werden.

Zahlungsfähige Käuflustige werden daher geladen, an dem genannten Tage Vormittags von 12 Uhr an hiesiger Königlicher Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß nach Maßgabe des gedachten Mandats das Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufe das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem, auf dem Vorsaale des Kreisamtslocals, so wie in der Schenke zu Frankenheim aushängenden Anschlage zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 10. Januar 1848.  
Kunad.

## Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der hinterlassenen Erben des Gutsbesitzers Johann Christian Pößsch zu Hänichen sollen das zu dessen Nachlaß gehörige, unter Berücksichtigung der Abgaben auf 3000 Thlr. ortsgerichtlich taxirte Gut Nr. 7 daselbst, so wie eine Partie Wirtschaftsvorräthe an Getreide, Stroh, Kartoffeln u. s. w., ingleichen mehrere Inventarienstücke, diese und die Vorräthe gegen sofortige Baarzahlung im 14 Thalerfuße

**den 28. März 1848**

in dem erwähnten Gute Nr. 7 zu Hänichen freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Käuflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags im Pößsch'schen Erbegute zu Hänichen sich einzufinden und vor 12 Uhr zum Bieten anzumelden, ihre Gebote zu eröffnen und sodann, wenn die Thurmuhre zu Hänichen 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, zu gewarten, daß das Grundstück selbst, sowohl die nachher besonders zu versteigernden Vorräthe und Inventarienstücke mit den darauf erfolgten Geboten ausgerufen und demjenigen, resp. denjenigen, welche nach vorgängigem, dreimaligen Ausrufe das höchste Gebot gethan, unter den festgesetzten Bedingungen werden zugeschlagen werden. Eine Beschreibung des zu subhastirenden Gutes, die Bedingungen, unter welchen dessen Subhastation erfolgen soll, so wie ein Verzeichniß der zu veräußernden Inventarienstücke hängen an hiesiger Kreisamtsstelle, so wie in den Gasthöfen zu Lützenau und zu Hänichen zu Jermanns Einsicht aus.

Kreisamt Leipzig, am 19. Februar 1848.

Fd. Aug. Kunad.

Lampadius.

## Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll die zum Nachlaß des Dekonomen Johann Quaizsch gehörige, vor dem Zeitzer Thore allhier gelegene, gegen Norden in einer Ausdehnung von 45 Ruthen 10 Fuß an Leylay'sche, gegen Süden in einer Länge von 47 Ruthen 8 Fuß an Fleischer'sche, mit den beiden andern Seiten aber an Schimmel'sche Felder angrenzende Feldparcelle von 9 Ackern 298 $\frac{1}{4}$  □ Ruthen Flächeninhalt

**den 25. März d. J.**

öffentlicht, jedoch freiwillig und unter nähern, dem im Durchgange des hiesigen Rathauses aushängenden Subhastionspatente beigefügten Kaufsbedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Käuflustige werden daher hiermit eingeladen, am gedachten Termintage auf hiesigem Rathause an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und, daß Mittags um 12 Uhr mit der Versteigerung werde verfahren werden, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 6. März 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Fd. Aug. Steche, Stadt-Ger.-Rath.  
Julius Beygang, St.-G.-Actuar.

## Notarielle Versteigerung.

Eingetretener Familienverhältnisse halber werden

**am 27. März d. J.**

von Vormittags acht Uhr ab, und nach Besinden an den nächstfolgenden Tagen, im Hause Nr. 10 am Königsplatz hier, durch mich die verschiedenen Gegenstände, als: Meubles Haus- und Küchengeräthe, auch Wäsche, Bettten u. dergl. mehr an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Gedruckte Verzeichnisse dieser Gegenstände sind beim Hausmann Ebert im vorbezeichneten Hause zu ebener Erde unentgeldlich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 17. März 1848.

Notar Dr. Moritz Meier.

## Hausversteigerung.

Das allhier auf der Windmühlengasse sub No. 8 gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Korbmachermeisters Herrn Johann Christian Vieweg gehörige Hausgrundstück soll Erbtheilung halber

**Montags den 3. April d. J. Mittag 12 Uhr**  
daselbst parterre unter den schon vorher auf meiner Expedition (Quandts Hof, 3 Treppen) einzusehenden Bedingungen von mir notariell versteigert werden.

Dr. Schüler.

**AUCTION**

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Görster.

Bei Herm. Fritzsche (Amtmanns Hof) ist zu haben:

**Ann' Rosel.**

Erzählung für Kinder von Thecla v. Gumpert.

Brosch. 3 Ngr.

**■ Zum Besten der Waisen Oberschlesiens.**

# Deutsche Allgemeine Zeitung.

Motto: „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesetz!“

Mit dem 1. April beginnt das neue vierteljährliche Abonnement auf diese Zeitung. Bestellungen, die man zeitig zu machen hofft, weil nur dann die Lieferung vollständiger Exemplare garantiert werden kann, werden in der unterzeichneten Expedition (Querstraße Nr. 8) angenommen, woselbst die Zeitung Nachmittags 4 Uhr abzuholen ist. Der Preis beträgt vierteljährig 2 Thlr.

Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die allgemeinste Verbreitung und werden für den Raum einer Zeile mit 2 Ngr. berechnet.

Es ist allgemein anerkannt worden, daß die Deutsche Allgemeine Zeitung durch Originalberichte aus allen Theilen Deutschlands und des Auslandes, so wie durch vollständige Mittheilung der wichtigsten und interessantesten Actenstücke das treueste Bild der großen Ereignisse der neuesten Zeit gegeben hat. Die Anzahl ihrer Leser hat sich seit Anfang d. J. bedeutend vermehrt, und sie findet in dieser Anerkennung die größte Aufforderung, in ihren bisherigen Bemühungen fortzufahren.

Leipzig, 15. März 1848.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.  
J. A. Brockhaus.

Im Buch- und Kunst-Verlag, Neumarkt, kleine Feuerkugel, ist so eben erschienen und zu haben:

## Borfsäle der Neu-Zeit.

Politischer, ernster und launiger Farbe.  
1. Hest. 2 Bogen mit 1 Titelkupfer 3 Ngr.

## Die Ausstellung

im vormaligen Logengebäude hinter der Neukirche ist täglich von 9—1 Uhr früh und 2—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Der Losverkauf findet ebendaselbst statt.

Bei Otto Wigand in Leipzig ist so eben erschienen:

## Die neue Zeit.

Supplemente zu

## Wigand's Conversationslexikon.

Herausgegeben von den  
ausgezeichnetesten Gelehrten und Publicisten  
Deutschlands.

1. Hest. Preis 5 Ngr.

Inhalt:

Der deutsche Bund im Jahre 1848 und das deutsche Parlament. Von J. Weiske. — Die französische Republik. Geschichte der denkwürdigen Tage des Februar 1848. Von R. Solger. — Deutschland im Jahre 1848. Von L. Meyer. — Der Sonderbund der ultramontanen Schweizerkantone, seine Veranlassung, seine Tendenzen und seine Auflösung. Von J. Fröbel. — Die Städtefrage in Ungarn. Von Sz. — Chloroform. Von A. Gösschen. — Das Erscheinen der Cholera im Jahre 1848. Von A. Gösschen.

Bei Ignaz Jackowiz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, ist zu haben:

**Unverbrüchliche Achtung vor dem Gesetz  
und seinen berufenen Wächtern und  
Vollstreckern!**

Predigt am 12. März 1848

gehalten

von

Emil Heine,  
1. Hofprediger in Dresden.

gr. 8. Geh. 2½ Ngr.

Der Ertrag ist zum Besten der neu erbauten katholischen Kirche zu Leipzig.

## Frideric & Comp.

haben ihr Lager von  
**Damast-, Zwillich- und Leinen-  
Waaren**

in die **Grimmaische Straße Nr. 16 (neues Universitätsgebäude)** verlegt.

Französischer Unterricht  
unter billigen Bedingungen: Dresdner Str. 2, 1. Et., Zimmer 1.

Die Expedition für den Verkauf der \* \*  
— deutschen National-Cocarden —  
befindet sich im großen Joachimsthal.

## Orientalischer Haarbalsam

von G. Moldenhauer in Würzburg,  
das wirksamste Mittel gegen das Ausfallen und zur Wiederherstellung der Haare, das Fläschchen zu 15 Ngr. sammt Attesten der berühmtesten deutschen Chemiker und Aerzte nebst Gebrauchsanweisung bei

C. Albert Bredow in Kochs Hof,  
von Ostern ab Grimm. Str. 16, neues Universitätsgebäude.

Pariser Herrenhüte neuester Façon  
empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Hartmann,  
Thomasgässchen Nr. 10.

## Strohhüte

jeder Art werden zum Bleichen und Verändern angenommen im  
Kaufgeschäft von C. Brieser, Salzgässchen Nr. 6.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein allhier in lebhafter Lage befindliches gut rentirendes Detailgeschäft, besonders für Drogisten geeignet, zu dessen Uebernahme circa 4500 Thlr. erforderlich sind, ist sofort zu verkaufen.  
Zahlungsfähige Käufer (Unterhändler werden verbeten) erfahren Näheres durch

Adv. Friedrich Franke, Burgstraße Nr. 27.

Ein geräumiger Garten in angenehmster Lage des Johannisthal, mit Gartenhaus, Kochherd ic., mit Obst- und andern Bäumen versehen, ist käuflich abzulassen. Zu erfragen beim Hausmann in Auerbachs Hof.

Zu verkaufen sind einige Gärten im Johannisthal. Das Nähere bei Schellbach, Friedrichsstraße Nr. 1.

Brockhaus Conversationslexikon  
9. (neueste) Ausgabe, 15 Bände, elegant gebunden, ist wegen Abreise billig zu verkaufen bei Hrn. Kaufmann Gehricke am Naschmarkt, der Börse gegenüber.

Buchsbaum zur Einfassung ist zu verkaufen: große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gartengebäude.

**Zu Confirmanden-Kleidern werden schwarze Camlots u. Mohairs,**  
sehr billig verkauft: neue Straße Nr. 14, 2te Etage.

## Berkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle und Coke.

Von heute an verkaufen wir:

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle: 14 Mgr.	Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle: . . . 14 Mgr.
= = = Schmiedekohle 12	= = = klar: 8
	Zwickauer Stuben-Coke 11 Mgr.

### pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Wagenladungen von 50 Scheffel, so wie für Wiederverkäufer gewähren wir eine ansehnliche Preismöglichung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkassen auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Beermann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslocalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnenkammstraße, Niederlage Nr. 3.

Leipzig, den 14. Februar.

**Zu verkaufen steht eine große Waschwanne mit Deckel:**  
Bahnhofstraße Nr. 12 bei dem Haussmann.

Ein einfacher schöner Schreibtisch von Kirschbaumholz für einen Herrn ist billig zu verkaufen bei Joh. Heinr. Roth, hohe Straße Nr. 13.

Ein großer Mahagoni-Gouffentisch zu 25 Personen und ein Kleidersecretair stehen billig zu verkaufen bei G. Schmidt, Querstraße Nr. 3.

Wegen Mangel an Platz ist eine Canarienhecke zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 45, 3 Treppen.

**Zu verkaufen ist billig eine hübsche leichte percussionirte Büchse: Schuhmachergässchen Nr. 5, Steingutgewölbe.**

**Gebrüder Fictor aus Gisten**  
sind mit einem großen Transport dänischer Pferde in Altenburg zum Roßmarkt.

## Frische Schellfische

erhielt Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

### Milch-Verkauf.

Edglich von früh 6 Uhr an ist beste reine frisch gemolkene Milch zu haben im Mehlverkaufslocal der Thomasmühle.  
Mühlengut Böhmis bei Leipzig.

**Wehrere tüchtige Sezzer finden Beschäftigung  
in der Hotopischen Buchdruckerei in Cassel.**

### Gesuch.

Für ein ziemlich bedeutendes Puschgeschäft in Chemnitz, welches sich größtentheils mit seinem Damenpusch beschäftigt, wird eine Directrice, die der Leitung des Geschäftes vollständig vorzustehen vermag, zum sofortigen Antritte gesucht. Gutes Salair und anständige Behandlung ist mit Gewissheit vorauszusezen.

Darauf Ressortierende wollen gefälligst ihre Adresse und näheren Bestimmungen unter der Chiffre U. H. poste restante Chemnitz niederlegen.

Einige Demoiselles, die in Zughütten geliebt sind, werden sofort gesucht. Näheres Salzgässchen Nr. 6 im Puschgewölbe.

Ein Köchin, nicht unter 30 Jahren, mit guten Zeugnissen, findet den 1. April einen Dienst: Kaufhalle, 1 Treppe B.

Ein gesittetes freundliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann bei einer Herrschaft ohne Kinder als Jungemagd, einen guten Dienst erhalten. Nähere Nachricht bei Madame Vollroth unter dem Fürstenhaus.

**Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für die Küche und eines, das etwas nähen kann. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, Seitengebäude rechtes 2 Treppen.**

**Gesucht wird zum 1. April ein zu jeder Arbeit williges und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Holzgasse 10/977.**

**Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewohntes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit: Brühl Nr. 31, 3 Treppen.**

**Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Friedrichstraße 2, 1 Treppe.**

Zum 1. April wird ein Hausmädchen gesucht: Querstraße 20, 3. Etage. Daselbst wird 1 Kinderkommode gesucht und 1 Bad ist zu verkaufen.

**Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen: Frankfurter Straße Nr. 45, 3 Treppen.**

**Gesucht wird 1. April ein freundliches Kindermädchen: Neu-kirchhof Nr. 36, 2. Etage, früh bis 12 Uhr.**

Ein Dienstmädchen wird gesucht zum 1. April: kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, 3 Treppen vorn heraus.

Zum 1. April wird zu häuslicher Arbeit ein Mädchen gesucht: Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

**Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit: Hällesches Gäßchen Nr. 11 parterre.**

**Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder. Zu melden Mittelstraße Nr. 3, 1 Treppe links.**

Ein Dienstmädchen wird zum 1. April in Lindenau Nr. 138 b der Windmühle gegenüber gesucht.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen: Beiziger Straße Nr. 7 parterre.**

**In miethen gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 43 parterre.**

**Gesuch. Ein junger Mensch von 15 Jahren, kräftig und stark, wünscht ein Unterkommen als Markthelfer, Bedienter oder Kaufbursche. Adressen bittet man gefälligst unter E. K. poste restante überzulegen.**

Ein arbeitsames Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und in der Küche nicht unverschämt ist, sucht nächsten 1. April ein Unterkommen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd, im Nähen und Platten wohl erfahren. Zu erfragen Bergergasse, schwarzes Ros, im Hof rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst für alles. Zu erfragen Brühl, Stadt Cöln Nr. 25, links im Hof 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird in der inneren Stadt ein unmeublirtes Zimmer mit Schlafgemach, nicht über 3 Tr. Adr. Königsstr. 18, 2. Et.

**Zu miethen gesucht wird ein Pianoforte von gutem Tone. Offeraten mit Preisangabe sind abzugeben: Querstraße Nr. 5, 1 Tr.**

### Gartenverpachtung.

Ein großer Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen, Weinböcken und Strauchgewächsen, nebst geräumigem Gartenhaus, welches als Sommeraufenthalt für eine Familie sich eignet, kann von jetzt oder künftige Österre an verpachtet werden, und das Nähere Reubnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten sind mehrere, im Mai beziehbare meubliete Stuben: Reichsstraße Nr. 12, 3 Treppen, und werden besonders Studirende hierauf aufmerksam gemacht.**

**Zu vermieten ist ein Garten mit Laube in der Johannisgasse Nr. 12.**

**Vermietung.**

Zwei elegant meublierte Zimmer — ein drei- und ein einsenstriges — sind zu vermieten im Hotel de Prusse, 2. Etage vorn heraus, und Näheres daselbst zu erfragen.

Einige recht hübsche Gärten mit gemauertem Gartenhause und gutem Obst sind von jetzt an billig zu vermieten in Langens Garten Nr. 27 am Windmühlenthore.

Zu vermieten ist vom 1. April an eine Stube nebst Kammer, Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei solide Herren: Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle: Ritterstraße Nr. 34 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles und Schlosskammer an ledige Herren (meßfrei): Burgstraße 10, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist die 1. Etage am Rosenthalthor No. 3. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist die zweite Etage von Nr. 9 der Schloßgasse und von Ostern ab zu beziehen. Näheres ist daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Heute Tanzstunde in Mey's Kaffeeegarten. Liller, Tanzlehrer.** Hierbei die Bestimmung zum Masurek.

**Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei Emmerich Kaltschmidt, Klosterg. 7.**

**Heute Schlachtfest bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

**Extrasahrt.**

Die Extrasahrt nach Altenburg zum Rosmarkt findet den 24. März zum Bußtag statt. Abfahrt früh 8 Uhr, Rückfahrt Abends 9 Uhr. Preis eines Billets 20 Mgr. hin und zurück, 2 Kinder unter 10 Jahren ein Billet. Die Billets können nur bis heute Abend ausgegeben werden.

C. Hoffmann, Dresden. Str. 56, Trier's Institut gegenüber.

**Typographia. Hauptversammlung.** Morgen Freitag Billetausgabe und

**Apollonia.** Mittwoch Kränzchen im Leipziger Salon. Billetausgabe: Königliches Leseinstitut.

D. V.

\***A—a.**\* Sonntag den 26. März d. J., Abends 6 Uhr, Kränzchen im Schützenhause.

**Heute Leipziger Salon. G. Schirmer.**

**Wolfs Salon.** Sonnabend den 25. März ist Kränzchen, heute Tanzstunde. L. Werner, Tanzlehrer.

Morgen Nachmittag von 1 Uhr an ladet zu selbstgebackenen Pfannkuchen nebst einer Tasse guten Kaffee ergebenst ein.

C. Paul, Delzschauer Bierniederlage.

Heute halb 9 Uhr Speckuchen bei August Reube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

**Gothischer Saal.**

Morgen großes Schlachtfest; es ladet ergebenst ein G. W. Schneemann.

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei A. Gorge.

**Verloren.**

Mittwoch den 22. März Vormittag ist auf dem Wege von der Windmühlenstraße, Rosplatz, Petersstraße und wieder zurück ein grünes Portemonnaie, enthaltend ein 2 Thalerstück, etwas kleine Münze, ein Schlüssel und ein gelbes Zeichen verloren worden. Der Finder wird dringend gebeten, da es das Andenken eines Verstorbenen war, es gegen größten Dank und gute Belohnung Windmühlenstraße Nr. 44, 1 Treppe abzugeben.

**Die erste Etage**

mit 3 schönen heizbaren Zimmern und allem Zubehör in höchst freundlicher und gesunder Lage ist von Ostern 1848 ab zu vermieten in Reichels Garten, neben der neuen Loge bei Eduard Mehnert.

**Zu vermieten**

sind nach der Ostermesse an studirende Herren einige Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer: große Fleischergasse Nr. 12.

Ein freundliches, bequemes Familienlogis mit Aussicht nach der Promenade ist von Ostern a. o. billig zu vermieten: El. Windmühlengasse Nr. 15, 3. Etage. Auch ist daselbst eine eiserne Geldeasse billig zu verkaufen.

Zu vermieten ist für künftige Ostern ein freundliches Familienlogis, parterre, für den Preis von 44 M., und das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis im Hofe von 2 Stuben so gleich oder zu Ostern: Dresdner Straße Nr. 57.

Zu vermieten ist ein anständig meubliertes Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

**Stehen gelassen**

wurde Dienstag Nachmittag im Reinwarth'schen Hause auf der Hausschlur am Fenster ein seidener Sonnenschirm, und wird derjenige, so denselben an sich genommen, ersucht, solchen daselbst 1 Treppe hoch rechts gegen Dank oder Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag eine goldene Brosche vom Rosenthal um die Promenade. Der Finder wird freundlich um Rückgabe gebeten Frankfurter Straße Nr. 22., 2 Treppen vorn heraus.

Eine roth-goldene Brosche, Pressungen, in der Mitte ein Haarbüquet unter Glas, ist während der Bereitung des Militärs, von Kochs Hof bis auf den Thomaskirchhof, verloren, und wird dem Ueberbringer beim Goldarbeiter L. W. Heine eine Belohnung zugesichert.

Ein grünes Portemonnaie mit Stahlrand, 3 Kassenanweisungen und ein Achtgroschenstück enthaltend, ist gestern vom Markt bis in die Seitzer Straße verloren gegangen. Der Finder erhält bei dessen Zurückgabe 1 Thlr. als Belohnung: Petersstraße Nr. 3, 4 Et.

Vor einigen Tagen sind von einem armen Dienstmädchen zwei Schlüssel auf dem Wege von Stötteritz nach Leipzig verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung bei Madame Müller, alte Burg Nr. 8, abzugeben.

**Auffrage.** An was für Faden hängt denn das, daß die hundert und etliche neunzig Thaler nicht ausgezahlt werden? und wie siehts denn mit den Eilfhundert und etlichen Fünfzig aus? Mir scheint's, als wenn etliche Hundert wären davon weggeflogen, und wünsche aber, daß diese so bald wie möglich wieder darzuflögen. Soll ich das Fädchen abschneiden? Ich möchte bitten um baldigste Antwort!

C. W. d. C. Großschocher.

Warum entfernen Sie sich mit so ernsthafter Miene? — Die bedeutungsvolle Blume — in dem so schönen Gewinde der Hoffnung!

Der Mutter Bubchen, genannt ██████████ gratuliert zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen .....r.....r

Der Madame Rauschenbach gratuliert zu ihrem 29. Wiegenfeste von ganzem Herzen H. M. ....r

Herr Begleiter aus dem Odeon, nicht zum schlechten Wiss machte ich es mir, Sie am Montag den 20. nicht zu sprechen, sondern weil ich Sie nicht erkannt habe. Haben Sie die Güte, bemühen Sie sich heute an bewußten Ort und Zeit noch einmal dahin. Die Begleitete.

# Kräckerügg - Banquet

Sonnabend Abends 8 Uhr im

## ODEON.

Das Nähere im General-Anzeiger.

### Hülferuf.

Eine Nacht voll Schreck und Jammer lagerte sich vom 26. bis 27. dieses auf unsere Stadt. In das Heulen und Toben eines furchtbaren Sturmes aus Südwest mischte sich zu Anfang der neunten Abendstunde am 26. dieses Feuerruf und das Stürmen der Glocken. Nach Verlauf von noch nicht vier Stunden hatte das verheerende Element, trotz der schnellen und angestrengtesten Hülfe unserer Nachbarstädte und Dörfer, in der öbern Vorstadt 16 Wohngebäude und 28 Scheunen mit ihren nicht unbedeutenden Vorräthen gänzlich verzehrt, der bei dem Brande durch Löschchen und Niederreihen beschädigten Häuser nicht zu gedenken. Bei der schnellen Verbreitung der Flammen konnten die Bedrohten und Betroffenen kaum das nackte Leben retten. Gegen 60 Familien mit 200 Personen sind ihres Habes und Gutes beraubt. Die hiesige, in den Jahren 1823 bis 1828 aus Schutt und Asche erst erstandene Stadt kann bei ihrer Armut den unglücklichen Abgebrannten eine nur sehr geringe Unterstützung und Hülfe leisten. — Der unterzeichnete Hülfs-Verein wendet sich daher an alle edle Menschenfreunde, die geben können und wollen, mit der ergebensten Bitte, Ihre milde Hand zum Besten unserer abgebrannten armen Brüder zu öffnen.

Zur Empfangnahme milder Beiträge sind der hiesige Stadtrath, der unterzeichnete Hülfsverein, in Leipzig die Herren Kretschmann und Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18, und Herr Kaufmann Lades, Gerbergasse Nr. 3, in Chemnitz die Herren Trübenbach und Wachler und Herr Bürgerschullehrer Eger erbötig.

Pausa am 28. Februar 1848.

#### Der Hülfsverein daselbst.

Dem geehrten  
**Pauliner Sängerverein**  
unsern herzlichen Dank.

Leipzig, den 21. März 1848. Die Familie 3.....

Heute früh um 1 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. **Wilhelmine Brüning**, von einem tüchtigen Jungen glücklich entbunden. Leipzig, den 20. März 1848.

Ernst Lange.

Am 14. dieses starb nach längeren Leiden mein geliebter Mann und meines Kindes liebvoller Vater **Peter Friedrich Geisler**, Associé der Firma „Kraft u. Geisler in Leipzig“ im 42sten Jahre, tief betrauert von mir und seinen übrigen Verwandten.

Altona, den 18. März 1848.

Marie Geisler, geb. Haß.

Heute Mittag 12 Uhr erlag nach halbstündigem Kampf unsere gute Mutter, Frau **Emilie Henriette Hahmann**, geb. Falcke, ihren mehrjährigen Lungenleiden. — Wir widmen den zahlreichen hiesigen Verwandten und Freunden der Verbliebenen diese Nachricht mit der Bitte um ihre Theilnahme, und hoffen auf geneigte Entschuldigung, daß wir es statt besonderer Melbung nur auf diesem Wege thun.  
Leipzig, am 22. März 1848. **Geschwister Hahmann.**

† Gestern Nachmittag beendete unser kleiner, freundlicher **Hugo** sein uns so theures, junges Leben. Unsere höchste Freude, unser einziges Glück ist uns mit ihm entchwunden. Mit blutendem Herzen geben wir theilnehmenden Bekannten diese schmerzhafte Nachricht. Leipzig, den 22. März 1848. **J. W. Marquart und Frau.**

**Dank.** Hiermit bringen wir allen Denen, welche uns beim Dahinscheiden unseres theuren Gatten und Vaters, **Friedrich Seidemann**, so vielfache Beweise herzlicher Theilnahme gaben, unsern innigsten Dank dar. Diese vielseitige Theilnahme ist uns wohlthuende Trostung bei unserm tiefen Schmerz.  
Leipzig, den 22. März 1848. **Die Hinterlassenen.**

#### Allgemeine Arbeiter-Versammlung.

Die am vorigen Sonnabend begonnene Reihe der Versammlungen wird nicht künftigen Sonnabend, sondern **Freitag den 24. März Abends 7 Uhr** im Odeon weiter fortgesetzt. Die Petition soll unterzeichnet werden.

### Johannisthal.

Die Gartenbesitzer der 2. Abtheilung werden zu einer allgemeinen Versammlung am Monument Freitags den 24. d. M. 1/24 Uhr hierdurch eingeladen.

**Der Director.**



### Heute!

\* \* \*  
Zwei uns anonym eingesendete Inserate mit Geldbeilagen (7 Mgr. und 15 Mgr.) mögen, da sie zum Abdruck nicht geeignet sind, wieder abgeholt werden, und bemerken wir zugleich für künftige Fälle, daß alle derartige Einsendungen, insoweit sie nicht am nächsten oder spätestens am zweiten Tage abgedruckt erscheinen, als zurückgelegt zu betrachten sind, und den Einsendern die weitere Verfügung überlassen bleibt.  
**Die Expedition des Tageblattes.**

Morgen den 24. März 10<sup>3/4</sup> Uhr christkathol. Gottesdienst in der Peterskirche.

### Angekommene Reisende.

Ameung, Buchhändler, v. Cannstadt, Dresdner Straße 23.	Gottwald, Fabr. v. Eisenburg, St. Dresden.	v. Münchhausen, Landrat, v. Colleda, H. de Bav.
Albert, Kfm. v. Minden, Hotel de Sare.	Hoppe, Kfm. v. Dresden, Stadt London.	Rande, Conducteur v. Berlin, Stadt Breslau.
Anno, Kfm. v. Kremlitz, Stadt Breslau.	Hermann, Kfm. v. Rohna, und	Paul, Kfm. v. Wolgast, Stadt London.
Burkhardt, Part. v. Berlin, Hotel de Sare.	Hofmeir, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Rauh, Druckereibes. v. Stuttgart, St. London.
Bäumel, Kfm. v. Regensburg, St. Hamburg.	Hamann, Ingen. v. Ottendorf, Palmbaum.	v. Rosenthal, Baron, v. Jena, Stadt Berlin.
Biscamp, Kfm. v. Wollmirstadt, Palmbaum.	Hiller, Steinmeierstr. v. Dresden, St. Dresden.	Richter, Def. v. Heiligenborn, deutsches Haus.
Besser, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.	Helbing, Schausp. v. Hannover, St. Breslau.	v. Streit, Ingen., v. Hartla, deutsches Haus.
v. Bastineller, Rguisbes., v. Osse, H. de Bav.	Jordan, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Stahl, Prof., v. Berlin, Stadt Hamburg.
Carey, Kfm. v. Avignon, Stadt London.	Kind, D., v. Jena, Stadt Berlin.	Salomon, Kfm. v. Elberfeld, und
Golin, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.	Koch, Def. v. Untergreislan, grüner Baum.	Stürke, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Dusel, Kfm. v. Altenburg, Stadt Gotha.	Kienzle, Kfm. v. Dessingen, Stadt Hamburg.	Sommerlatte, Kfm. v. Bittenberg, und
Delachau, Fräulein, v. Neuschätz, St. Breslau.	Kürzel, Fabr. v. Grimmisschau, St. Gotha.	Seyfert, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.
v. Eckesparle, Frau v. Petersburg a. d. Pleiße 3.	Köthe, Part. v. Magdeburg, Hotel de Sare.	v. Schulz, Rittmistr., v. Hermendorf, Münchn. Hof.
v. Ulterlein, Kohlenwerkes., v. Oberhondorf, grüner Baum.	Kretschmann, Fabr. v. Eisenberg, St. Mailand.	Siegel, Gastwirth v. Gleina, Stadt Mailand.
Förster, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Lorenz, Kfm. v. Breslau, Münchner Hof.	Schöder, Apoth. v. Zeitz, Münchner Hof.
Gerdes, Kfm. v. Meertane, grüner Baum.	Lögius, Koschdt. v. Göthen, deutsches Haus.	v. d. Schulenburg, Frau Gräfin, v. Burg-
Wiratz, D., v. Jena, Stadt Berlin,	Leonhardi, Kfm. v. Dresden, und	schiedungen, und
Giese, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.	Liebmann, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.	v. Speschart, Oberstleutn. v. Lemberg, H. de Bav.
	Mathes, Kfm. v. Kremlitz, Stadt Breslau	Winter, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
	Merbitz, Fabr. v. Bauzen, Stadt Gotha.	Wiegand, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Hamburg.

Druck und Verlag von **E. Volz**.